

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Text

Zakiya Ajmi: Glimt fra et pigeliv (Textauszug),

Forlaget Carlsen, 2016, S. 99-102.

Aufgaben

1. Giv en kortfattet fremstilling af morens, lærerens og lægens omgang med jeg-fortælleren. (20%)
2. Karakterisér hovedpersonen. (35%)
3. Diskutér, om teksten er udtryk for et glimt fra et typisk teenagerliv i Danmark og om de forskellige personers behandling af pigen er passende. Inddrag din baggrundsviden om det at være ung i Danmark. (45%)

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 15 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Glimt¹ fra et pigeliv

En morgen [redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]

[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]

[redacted]
[redacted]

[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]

[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]

[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]
[redacted]

¹ et glimt: kortvarigt synsindtryk
² (et) sløvsind: apatisk tilstand, ligegyldighed over for omverdenen
³ helskindet: *unbeskadet*
⁴ at gardere: at beskytte

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Zakiya Ajmi: Glimt fra et pigeliv

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. Giv en kortfattet fremstilling af morens, lærerens og lægens omgang med jeg-fortælleren.

(Anforderungsbereich I)

Für eine **gute bis sehr gute Leistung** wird erwartet, dass der Prüfling die wesentlichen Inhalte der geforderten Aspekte innerhalb des Textes laut Aufgabenstellung komprimiert und schlüssig herausarbeitet. Die Angabe von Zeilen ist optional.

Der Prüfling erwähnt, dass durchgängig die Perspektive des Mädchens eingenommen ist, so dass alle Aussagen über die drei Personen aus ihrer Sicht beschrieben sind. Genannt werden sollten hierbei in etwa folgende dem Text entnehmbare Aspekte, die den Umgang der Mutter, der Lehrerin und der Ärztin mit dem Mädchen wiedergeben:

Die Mutter ...

- geht während der Depression mit dem Mädchen zu einer Ärztin, der sie als Mutter jedoch nicht vertraut (Z. 46 und Z. 51-53).
- glaubt nicht an die Heilkraft von Pillen in der Situation des Mädchens (Z. 52-53).
- findet eine Gesprächsgruppe mit zwei weiteren depressiven Mädchen bei einer Psychologin für das Mädchen (Z. 53-55).

Die Lehrerin ...

- erzählt der Klasse des Mädchens in der *Folkeskole* von Dämonen der Jugend, die gefährlich seien und nur darauf warteten, Jugendliche anzugreifen (Z. 6-8).
- nennt insbesondere Apathie, Essstörungen, Haschpsychose und Depressionen als drohende Gefahren (Z. 8-9).
- vermittelt dem Mädchen Angst vor der Pubertät (Z. 10-11).

Die Ärztin ...

- nimmt die Situation des Mädchens in ihren Computer auf (Z. 48).
- wirkt auf das Mädchen routiniert, uninteressiert und gleichgültig (Z. 46).
- vermittelt dem Mädchen unausgesprochen, dass es sich zusammennehmen soll und es größere Probleme in der Welt gibt (Z. 47-50).
- verschreibt ein Antidepressivum (Z. 51).

Ausreichend ist die Leistung, wenn Mutter, Lehrerin und Ärztin im Groben in ihrem Umgang mit der Situation des Mädchens erwähnt werden. Die textimmanenten Informationen werden in Teilen, nicht perspektivenbezogen, aber in einem sinnvollen Zusammenhang angegeben, oder die oben angegebenen Teilaspekte sind grundlegend vorhanden, aber mit weiteren Textinhalten durchmischt, wobei die geforderten Aspekte nicht deutlich im Zentrum stehen.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Leseverstehen, Erkennen

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

von Aspekten im Handlungs-/Argumentationsverlauf), Methodenkompetenz (Form der verkürzten aspektbezogenen Textwiedergabe)

2. **Karakterisér hovedpersoner.**

(Anforderungsbereich II)

Im Mittelpunkt der Analyse steht die Charakterisierung des Mädchens als Person, die in der Lage ist, die eigene Vergangenheit realitätsbezogen und selbstkritisch zu reflektieren, indem sie als Ich-Erzählerin im Rückblick den depressiven Zustand bildhaft analysiert.

Das Mädchen ...

- hatte objektiv gesehen eine glückliche Kindheit, subjektiv gesehen aber fühlte sie sich auch schon als Kind nie leicht und unbekümmert (Z. 14-16, Z. 28-30).
- liebte es zu zeichnen, aber ließ es selbst nur in Maßen zu, um Papier zu sparen (Z. 16-20).
- war aufnahmebereit für warnende Szenarien von pubertären Störungen, die ihr durch die Lehrerin vermittelt wurden (Z. 6-11).
- sah das Leben als Alptraum vor sich (Z. 12-13).
- wollte lieber ewig Kind bleiben (Z. 13).
- hatte ein starkes Umweltbewusstsein, wobei sie sich mitverantwortlich für das Zugrundegehen der Welt sah (Z. 17-20).
- hatte permanent Angst, dass ihre Familienmitglieder sterben würden (Z. 20-24).
- hatte Angst vor Krieg, Naturkatastrophen, Krankheiten und Unglücken, die sich ihrer Ansicht nach auch nicht mit umweltbewusstem Verhalten vermeiden ließen (Z. 24-27).
- weinte häufig und fühlte sich leer (Z. 1-5, Z. 36-38).
- hatte kein Zeitgefühl in der depressiven Phase (Z. 39-45).
- fühlte sich in die Gedanken der Ärztin ein, aber interpretierte alles als gegen sich und ihre Problematik gerichtet (Z. 46-50).
- lebte wieder auf in einer Gesprächsgruppe mit Mädchen in ähnlicher Situation (Z. 51-56).

Für eine **gute bis sehr gute Leistung** charakterisiert der Prüfling textimmanent und schlüssig die in der Rückschau selbst beschriebenen psychischen Empfindungen des Mädchens und deren Entwicklung in ihrer depressiven pubertären Phase. Er fasst zusammen, was zusammengehört, und entwickelt so das Bild einer reflektierenden Person, die analysierend auf ihre Pubertät zurückblickt, Probleme beim Namen nennt, auf Ursachen hinweist und gesellschaftliche und globale Anforderungen als großen Druck erfährt. Es wird deutlich, dass das Mädchen diese Anforderungen immer erfüllen will. Es wird erwartet, dass der Prüfling den Argumentationsverlauf dabei genau analysiert und Verweise auf Textstellen gibt, um Rückschlüsse auf das Wesen des Mädchens zu ziehen.

Für eine **ausreichende** Leistung geht der Prüfling auf einige wesentliche Aspekte der Argumentation ein. Die Analyse bleibt knapp, trifft aber nachvollziehbar in Teilen zu und ist teilweise mit notwendigen

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Textverweisen belegt. Ein vages Bild der depressiven Phase entsteht, und die reflektierende Haltung des Mädchens ist im Groben erkennbar.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz
(Personencharakterisierung, Erkennen des Argumentationsverlaufes),
Methodenkompetenz (Textanalyse)

3. **Diskutér, om teksten er udtryk for et glimt fra et typisk teenagerliv i Danmark og om de forskellige personers behandling af pigen er passende. Inddrag din baggrundsviden om det at være ung i Danmark.** (Anforderungsbereich III und II)

Offene Aufgabenstellung: Die Aufgabe erfordert eine Reaktion auf den vorliegenden literarischen Text mit eigener Schwerpunktsetzung in Form einer sachlichen Auseinandersetzung mit den zwei unterschiedlichen Fragestellungen, einerseits zu aktuell gängigen Mustern des Teenagerlebens in Dänemark, andererseits zur Behandlung des Mädchens durch die sie umgebenden Erwachsenen.

Im Hinblick auf das Hintergrundwissen über Kindheit und Jugend in Dänemark entscheidet der Prüfling selbst, welche Aspekte herangezogen werden. Für mögliche Schwerpunktsetzungen legt der Ausgangstext folgende Spuren:

- generelle Entwicklungen: Kindheit – Pubertät – Wege des Erwachsenwerdens
- Selbstverständnis von Jugendlichen vs. Fremdwahrnehmung
- Einfluss von Eltern
- Einfluss von Lehrkräften
- medizinisch-therapeutischer Einfluss
- Hilflosigkeit und Überforderung des erwachsenen Umfeldes
- frühes Problembewusstsein im Hinblick auf globale Probleme
- Medieneinfluss, Vergleich mit TV-Shows
- Jugend ohne Not im Wohlfahrtsstaat Dänemark
- Verbreitung von depressiven Erkrankungen, *lykkepiller*, Therapien

Weitere Aspekte könnten einbezogen werden:

- kulturelle, politische und soziale Aspekte von Jugend innerhalb der dänischen Gesellschaft
- Druck durch Peergruppen
- Begriff der *institutionsbørn* in Dänemark
- Entwicklung einer nationalen und globalen Einheitskultur mit zu erreichenden Idealen
- Leistungsdruck, gesellschaftlicher Anspruch des Funktionierens auf allen Ebenen (Familie, Schule, Arbeit, Engagement)
- Umgang mit dem Begriff *janteloven*
- Einfluss interaktiver Medien
- Bezüge zu weiterer dänischer Literatur mit Schilderungen von Jugend und Aufwachsen und/oder zu im Unterricht behandelten Sachtexten und -themen
- ...

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

In einer **guten bis sehr guten Leistung** diskutiert der Prüfling einerseits die Situation und die möglichen Probleme von Kindern und Jugendlichen in Dänemark in der Gegenwart von mehreren Seiten und kommt zu schlüssigen Aussagen über typisches Teenagerleben in Dänemark, wobei Bezüge zum Ausgangstext hergestellt werden und Hintergrundwissen zu mehreren der oben genannten Aspekte einbezogen wird. Andererseits erfolgt eine textbezogene und überzeugende Stellungnahme zum angedeuteten Umgang der Erwachsenen mit pubertären Problemen im Ausgangstext.

Eine interkulturelle Dimension kann sich durch die generelle Reflexion von Lebensbedingungen des Aufwachsens und die damit verbundenen Einstellungen und Verhaltensweisen vor dem Hintergrund eigener Erfahrungen des Prüflings ergeben.

Für eine **ausreichende Leistung** diskutiert der Prüfling zumindest ein Beispiel für die Situation und die möglichen Probleme von Kindern und Jugendlichen in Dänemark in der Gegenwart und kommt zu grundlegenden Aussagen über typisches Teenagerleben in Dänemark, wobei der Ausgangstext in Teilen im Auge behalten wird. Der Prüfling geht zudem teilweise schlüssig auf den angedeuteten Umgang der Erwachsenen mit pubertären Problemen im Ausgangstext ein. Hintergrundwissen ist erkennbar. Eigene Erfahrungen können einbezogen werden, dominieren die Bearbeitung aber nicht.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Diskussion einer problembeladenen Sachlage), interkulturelle Kompetenz (Anwendung von Hintergrundwissen zum Leben in Dänemark), Sozialkompetenz (Erfassung gesellschaftlicher Relevanz), Selbstkompetenz (begründete Stellungnahme)

Bewertungskriterien:

Die Teilnote für die sprachliche Leistung wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Dänisch von 2009 und dem aktuellen Bewertungsbogen Sprache ermittelt.

Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt.

Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 3:2 gewichtet. Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Sara Maarup Thomsen: Tv-serie bryder med unges idealer om det perfekte,

Kristeligt Dagblad, 24. august 2016: <https://www.kristeligt-dagblad.dk/samfund/skam-det-fine-er-ikke-laengere-fint-nok> (Zugriff am 05.04.2017).

Aufgaben

1. Angiv, hvad artiklen siger om serien "Skam". (20%)

2. Gør rede for den generelle samfundsmæssige tendens, der kommer til udtryk i teksten. Inddrag din baggrundsviden om det at være ung i Danmark. (45%)

3. Vælg én af følgende opgaver: (35%)
 - 3a. Tag begrundet stilling til, om selvoptimering i den danske ungdomskultur er en farlig tendens.

 - 3b. Forestil dig en ung dansk pige eller dreng, der kæmper med en konkret skamfølelse. Skriv hendes eller hans e-mail til en nær ven eller veninde.

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Leszeit: 15 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Skam¹: Tv-serie bryder med unges idealer om det perfekte

Den norske [redacted] [redacted] [redacted] [redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

[redacted]

¹ Serien „Skam“ er meget populær i Danmark.

² at gøre op med: at tage kritisk afstand fra

³ at bakse med: at arbejde med noget der volder én stort besvær

⁴ at spøge: at dukke op igen og igen

⁵ en pendant: noget som kan sammenlignes med noget andet

⁶ DR: Danmarks Radio, et fjernsynsprogram

⁷ forlist: gået i stykker

⁸ kuldsejlet: *gescheitert, gestört*

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] siger hun.

682 Wörter

Sara Maarup Thomsen: Tv-serie bryder med unges idealer om det perfekte,

Kristeligt Dagblad, 24. august 2016: <https://www.kristeligt-dagblad.dk/samfund/skam-det-fine-er-ikke-laengere-fint-nok> (Zugriff am 05.04.2017).

⁹ (en) bevågenhed: opmærksomhed

¹⁰ at kere sig om: at tage hensyn til

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Sara Maarup Thomsen: Tv-serie bryder med unges idealer om det perfekte.

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. **Angiv, hvad artiklen siger om serien "Skam".**
(Anforderungsbereich I)

Für eine **gute bis sehr gute Leistung** wird erwartet, dass der Prüfling die wesentlichen Aussagen des Artikels zur Fernsehserie „Skam“ anschaulich und in schlüssigem Aufbau wiedergibt, ohne hierbei zu interpretieren. Genannt werden sollte in etwa Folgendes:

- „Skam“ ist eine norwegische Fernsehserie mit fünf Gymnasialschülerinnen als Protagonistinnen.
- Die norwegische Serie ist sehr populär bei Jugendlichen in Dänemark, wird aber auch von Älteren gesehen.
- „Skam“ bricht mit den Idealen der Jugendlichen darüber, was perfekt ist.
- Die Serie zeigt gleichzeitig auf, dass es für norwegische Jugendliche mit Scham belegt ist, nicht perfekt zu sein.
- Der Bereich des Beschämenden ist hierbei sehr umfassend: Er bezieht sich auf individuelle Leistung und (Familien-) Beziehungen, auf Einsamkeit und Unangepasstheit sowie auf gestörte Verhältnisse zu z. B. Vergewaltigung, Essstörungen.
- In „Skam“ verursacht das (vergebliche) Streben nach überhöhten, nicht erreichbaren Selbstbildern Scham.
- Die Serie sabotiert den aktuellen norwegischen Anspruch, ein perfektes Leben zu führen und erinnert daran, dass man gut genug ist, so wie man ist (*„Du er så megafin“, forsøger veninden Nora at berolige Vilde, der lever af Cola Light og tyggegummi efter en ufølsom kommentar fra en fyr.*).
- „Skam“ hat in Norwegen erhebliches Interesse erregt, viele Jugendliche identifizieren sich mit den Protagonistinnen.
- Gezeigt werden hier Freundinnen, die zueinander halten, auch (oder gerade), wenn sie nicht perfekt sind.
- Die Serie kann eine kritische Distanz zu den aufgezeigten Schamgefühlen bewirken.

Ausreichend ist die Leistung, wenn Teile der oben aufgeführten Punkte in einem sinnvollen Zusammenhang präsentiert werden, oder wenn (fast) alle Aspekte zwar aufgeführt sind, diese Wiedergabe aber wiederholt interpretierende Passagen enthält.

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Leseverstehen),
Methodenkompetenz (Form der verkürzten beschreibenden
Textwiedergabe)

2. **Gør rede for den generelle samfundsmæssige tendens, der kommer til udtryk i teksten. Inddrag din baggrundsviden om det at være ung i Danmark.**

(Anforderungsbereich II)

In einer **guten bis sehr guten Leistung** werden die im Text durch unterschiedliche Autoritäten formulierten Charakteristika aktueller gesellschaftlicher Tendenzen richtig, weitgehend vollständig und schlüssig miteinander verbunden präsentiert. Textbezüge stützen die Darstellung. Die jeweiligen Autoritäten müssen hierbei nicht namentlich aufgeführt werden. In der Analyse kann sowohl linear als auch aspektorientiert vorgegangen werden.

Ergänzt werden sollte diese textimmanente Erarbeitung durch eigene Erklärungen, die über die oben genannten Ausführungen deutlich erkennbar hinausgehen. Verschiedene treffende Bezüge zum Hintergrundwissen werden zwischendurch oder auch abschließend aufgeführt.

Zur Darstellung der aktuellen gesellschaftlichen Tendenzen werden in der textanalytischen Untersuchung etwa die folgenden Gesichtspunkte erwartet:

- Schamgefühl ist Bestandteil einer aktuellen Gesellschaftstendenz, in der sich die Einschätzung dessen, ob man gut genug ist, geändert hat (Z. 2f.).
- Laut Professor Per Einar Binder bezieht sich dieses zunehmend beherrschende Schamgefühl insbesondere auf die Jugendlichen, die fürchten, nicht perfekt zu sein (Z. 23f.).
- Gewöhnlich zu sein ist schambesetzt. Jugendliche unterliegen dem Zwang, besonders zu sein (Z. 26ff.).
- Professorin Noemi Katznelson bestätigt es als generelle gesellschaftliche Tendenz in Norwegen und Dänemark, dass das Durchschnittliche nicht mehr genügt (Z. 32f.).
- Das stete, unerfüllbare Streben nach Verbesserung ist in allen Bereichen des Lebens problematisch („... *Man kan altid blive lidt bedre, være lidt gladere, træne lidt mere og have det lidt sjovere,*“..., Z. 37f.).
- Schwächen werden vor anderen versteckt und nicht (mit)geteilt (Z. 40f.).

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

Über den Text hinausgehend und mit Bezugnahme auf Hintergrundwissen könnte beispielsweise erläuternd aufgeführt werden:

- Ein genereller Perfektionsanspruch bezieht sich nicht auf individuell gewählte, sondern auf fremdbestimmte Ideale.
- Das stete Streben nach letztlich unerreichbaren und fremdbestimmten Idealen ist frustrierend.
- Das zwanghafte Aufrechterhalten einer gesellschaftlich diktierten Fassade erzeugt eine immerwährende Anspannung.
- Die Tabuisierung von Schwächen verhindert, dass echte Beziehungen entstehen. Mit Schwierigkeiten ist der/die Einzelne alleingelassen.
- Der/die Einzelne kann inmitten der Gesellschaft unbemerkt sehr einsam sein.
- ...

Unterschiedlichste Aspekte zum Hintergrundwissen, jung in Dänemark zu sein, können dabei genannt werden: so z. B. Mode- und Trendfixierung (Stichwort *shopping*), Fitnesswahn, gestörtes Essverhalten, Suchtverhalten (z. B. Handy, Computer, Alkohol), erwartetes Funktionieren im Wohlfahrtsstaat Dänemark (Ausbildung, Berufsorientierung, Familie, soziale Kontakte, Mobilität, Internationalisierung), Vereinzelung als mögliche Konsequenzen aus einer übermäßigen/zwanghaften Orientierung an dem, was gerade angesagt ist.

Für eine **ausreichende** Leistung arbeitet der Prüfling einige Charakteristika aktueller gesellschaftlicher Tendenzen weitgehend richtig aus dem Text heraus. Diese textimmanente Erarbeitung wird durch einige eigene Erklärungen ergänzt, auf Hintergrundwissen wird in Teilen Bezug genommen.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Herausarbeiten von inhaltlichen Aspekten), Methodenkompetenz (Textanalyse), Sozialkompetenz (kulturelles und soziales Orientierungswissen)

3. **Vælg én af følgende opgaver:**

3a. Tag begrundet stilling til, om selvoptimering i den danske ungdomskultur er en farlig tendens.

3b. Forestil dig en ung dansk pige eller dreng, der kæmper med en konkret skamfølelse. Skriv hendes eller hans e-mail til en nær ven eller veninde.

(Anforderungsbereich III)

Kernfach Dänisch

Thema: Ung i Danmark

Die Aufgabe 3a. erfordert eine in sich schlüssige textbezogene Stellungnahme, die anschaulich die Gefahren des ständigen Strebens nach Perfektion unter Jugendlichen aufzeigt und überzeugend wertet. Der Prüfling sollte hierbei auf der Basis seiner Analyse und/oder unter Einbeziehung von Hintergrundwissen zur Situation Jugendlicher in Dänemark eine deutlich erkennbar wertende, eigene Stellungnahme entwickeln.

In Aufgabe 3b. sollte in einer als E-Mail adressatenbezogenen Textform an einem (oder mehreren) konkreten Situationsbeispiel(en) authentisch die Leidenssituation eines/einer Jugendlichen anschaulich dargestellt werden. Auch in die Produktion der adressatenbezogenen E-Mail kann die Analyse sowie Hintergrundwissen einfließen.

In beiden Erarbeitungen sollte die zugrundeliegende, aktuelle Problematik der durchaus schwierigen Situation vieler dänischer Jugendlicher deutlich werden.

Zur Bearbeitung beider Aufgaben könnten unterschiedliche Aspekte herangezogen werden, die als problematisch empfunden werden, z. B.:

- sich stetig steigernde Perfektionsansprüche in den verschiedensten Bereichen
- das Nichterreichen (gesellschaftlich) angestrebter Perfektionsansprüche
- Frustriertheit unter dem Druck familiärer und/oder gesellschaftlicher Erwartungen
- Kehrseiten der zunehmenden Digitalisierung (digitale vs. reale Welt)
- Zeitersparnis, aber keine Zeit füreinander
- Isolation, Medienfixierung, Sucht
- keine gewachsene Ich-Stärke
- Fremdbestimmtheit statt Selbstbestimmtheit
- Identifikationsschwierigkeiten, Übergang Kindheit - Erwachsensein
- generelle Verunsicherung
- Schwächen als Blößen, die kaschiert werden müssen
- keine verlässlichen Beziehungen
- psychische Notsituationen, in denen der/die Einzelne allein ist
- Vereinzelung, Einsamkeit
- ...

Kernfach Dänisch
Thema: Ung i Danmark

In einer **guten bis sehr guten Leistung** entwickelt der Prüfling in beiden Aufgabentypen differenziert und überzeugend eindeutig wertende, eigene Stellungnahmen, die jeweils verschiedenartige Aspekte bieten und anschaulich die Gefahren des ständigen Strebens nach Perfektion unter Jugendlichen heute aufzeigt.

Die E-Mail (Aufgabe 3b.) entspricht hierbei in Sprache und Stil voll der Textsorte und wirkt authentisch. Aktuelle Schwierigkeiten dänischer Jugendlicher werden in beiden Aufgabenstellungen deutlich aufgezeigt.

Trotz des Bezugs auf zuvor Erarbeitetes sind individuell sehr unterschiedliche Ergebnisse mit verschiedenartigen Aspekten zu erwarten, besonders in Aufgabe 3b.

In einer **ausreichenden Leistung** stützt sich die eigene Stellungnahme auf wenige und in Teilen überzeugende Aspekte. Die Wertung in beiden Aufgaben überzeugt teilweise. Die E-Mail entspricht sprachlich und stilistisch im Groben der Textsorte und wirkt phasenweise authentisch.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Versprachlichung von Hintergrund- und Erfahrungswissen, evtl. interkulturelle Bezüge), Methodenkompetenz (Form der Stellungnahme oder E-Mail), Sozialkompetenz (Verständnis gesellschaftlicher Entwicklungen), Selbstkompetenz (begründete Stellungnahme)

Bewertungskriterien:

Die Teilnote für die sprachliche Leistung wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Dänisch von 2009 und dem aktuellen Bewertungsbogen Sprache ermittelt. Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt.

Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 3:2 gewichtet.

Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

Text

Gerd Laugesen: Hjælp til selvhjælp,

in: Møder, Tiderne Skifter, 2009, S. 70-73.

Aufgaben

1. Fremstil, hvilke konkrete svar der i novellen gives på spørgsmålet om selvhjælpsbøgernes betydning, og hvem eller hvor disse svar kommer fra. (25%)
2. Analysér, hvilke opfattelser af lykke der kommer til udtryk i novellen. Gør rede for, hvordan disse holdninger passer sammen med din baggrundsviden om lykkebegrebet i Danmark. (40%)
3. Tag stilling til, om man ved hjælp af selvhjælpsbøger, f. eks. om personlig udvikling og/eller effektivitet, kan træne sig selv til at være lykkelig. (35%)

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 15 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

Hjælp til selvhjælp¹

Jeg er

[Redacted text block]

30

¹ Novellens forfatter, Gerd Laugesen, er en kvinde.

² om: ind

³ Valby: bydel, der ligger få kilometer vest for det centrale København

⁴ en enarmet tyveknægt: spilleautomat som giver gevinst ved bestemte kombinationer af forskellige symboler på nogle bevægelige hjul der sættes i gang ved (spille)møntindkast

⁵ der mangler et kirsebær: der mangler et symbol i spilleautomaten for at vinde

⁶ iført: klædt i

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

[REDACTED]

⁷ en numerolog: person der vejleder andre (især i forbindelse med navneændring) på baggrund af en forestilling om tallenes magiske indflydelse på menneskets liv

⁸ healende kræfter: overførsel af energier fx ved håndspåleggelse eller ved tankens kraft til at helbrede sygdomme

⁹ en spåkone: kvinde der beskæftiger sig med at forudsige fremtiden

¹⁰ gad vide: jeg kunne godt tænke mig at vide (bruges spørgende for at udtrykke usikkerhed om eller interesse for hvordan noget forholder sig, ofte uden at man forventer et svar)

¹¹ sgu': så gud hjælpe mig (bruges som forstærkende bandeord for at understrege en personlig holdning, forsikring m.m.)

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED] mit hoved.

718 Wörter

Gerd Laugesen: Hjælp til selvhjælp,

in: Møder, Tiderne Skifter, 2009, S. 70-73.

¹² at rykke sig: at forandre sig, bevæge sig

Kernfach Dänisch
Thema: Lykke

Gerd Laugesen: Hjælp til selvhjælp

Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. Fremstil, hvilke konkrete svar der i novellen gives på spørgsmålet om selvhjælpsbøgers betydning, og hvem eller hvor disse svar kommer fra.

(Anforderungsbereich I)

Für eine **gute bis sehr gute Leistung** wird erwartet, dass der Prüfling die geforderten inhaltlichen Elemente des Textes laut Aufgabenstellung (Antworten und deren Quellen) anschaulich und in schlüssigem Aufbau wiedergibt. Dabei kann der Chronologie des Textes gefolgt werden oder es können z. B. die Erkenntnisse der Ich-Erzählerin zusammengeführt werden (s. u., der erste und die beiden letzten Punkte). Die Angabe von Zeilen ist optional.

Genannt werden sollten hierbei in etwa folgende Aspekte:

- Die Ich-Erzählerin Gerd empfindet Selbsthilfebücher als peinlich (Z. 10). Sie geht ihren eigenen Weg, indem sie aus 35 Selbsthilfebüchern einen Artikel machen will (Z. 8-12) und dazu Interviews in Valby führt.
- Ein Mann an einem Spielautomat liest keine Selbsthilfebücher (Z. 14-16).
- Zwei Verkäufer finden es nicht peinlich Selbsthilfebücher zu lesen. Selber lesen sie jedoch keine Selbsthilfebücher über Gefühle, wobei der eine auf seine Ehefrau verweist, die solche Bücher liest. Er selbst hat jedoch ein Selbsthilfebuch über Verkaufseffektivität gelesen. Der andere liest keine Selbsthilfebücher, sondern spielt Gitarre (Z. 17-26).
- Charlott, eine Frau mit heilenden Kräften und dem Glauben an Übernatürliches, hat Selbsthilfebücher in einem Buchclub gelesen. Ihrer Meinung nach müsse man kritisch sein und nur das entnehmen, was man brauche, weil viele Selbsthilfebücher zu etwas verleiten wollen. Sie rät, auf sich selbst zu hören, logisch zu denken und die eigene Intuition zu nutzen. Richtige Liebe entstehe durch seelische Verbindung (Z. 27-47).
- In einem Café in der Innenstadt Kopenhagens stößt die Ich-Erzählerin auf eine Postkarte, auf der Fragen zum eigenen Chaos zu beantworten sind und die zu ihrer Erleichterung den Eindruck vermittelt, dass man als „Chaosküsser“ im Leben vorankommt (Z. 50-61).
- Die Ich-Erzählerin kommt zu dem Schluss, dass sie ein notwendiges Selbsthilfebuch schreiben will, das aus dem Dschungel der Selbsthilfebücher herausführt (Z. 61-63).

Ausreichend ist die Leistung, wenn einige der oben aufgeführten Elemente in einem sinnvollen Zusammenhang präsentiert werden, der die Antworten und deren Quellen teilweise erfasst, oder wenn alle vorhanden, aber mit weiteren Textinformationen und Handlungsabläufen durchmischt sind, wobei die geforderten Elemente noch erkennbar sind.

Kernfach Dänisch
Thema: Lykke

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Leseverstehen, Erkennen von Elementen im Handlungsverlauf), Methodenkompetenz (Form der verkürzten aspektbezogenen Textwiedergabe)

2. **Analysér, hvilke opfattelser af lykke der kommer til udtryk i novellen. Gør rede for, hvordan disse holdninger passer sammen med din baggrundsviden om lykkebegrebet i Danmark.**

(Anforderungsbereich II)

Die Analyse soll grundlegend zum Ausgangspunkt nehmen, dass Selbsthilfebücher in der Regel ein glücklicheres Leben versprechen, wenn man sie liest und deren Anweisungen befolgt. Die Kurzgeschichte nimmt diesen Ansatz in weiten Teilen kritisch und ironisierend auf. Weitere am Text belegte Analyseansätze sind zusätzlich oder stattdessen möglich. Es können inhaltliche Aspekte mit dem Einsatz sprachlicher Stilmittel wie Gegensätze und Ironie verbunden werden, dies ist jedoch nicht explizit gefordert.

Die Zusammenführung der Textanalyse mit dem Hintergrundwissen kann integriert erfolgen, die beiden Aspekte der Aufgabe können auch je für sich behandelt werden.

Für eine **gute bis sehr gute Leistung** wird erwartet, dass der Prüfling den Handlungsverlauf sowie den Argumentationsverlauf der Ich-Erzählerin in der Kurzgeschichte inhaltlich und gegebenenfalls sprachlich anschaulich analysiert und dabei genaue Verweise auf Textstellen gibt. Die Analyse der Haltungen korrespondiert mit den herausgearbeiteten Inhalten in Aufgabe 1. Hintergrundwissen ergänzt die Analyse vertiefend.

Dabei werden die meisten der folgende Aspekte zur Haltung zum Glücksbegriff im Text erwartet:

- Alltagserlebnisse werden mit der Lebenssituation (Glück/Pech gehabt) und dem Glauben in Verbindung gebracht (Z. 2-6).
- Grund für die Anschaffung von 35 Selbsthilfebüchern ist die Unsicherheit der Ich-Erzählerin, was sie glauben soll (auch im übertragenen Sinne, Z. 7-8).
- Die Beliebtheit der Inhalte von Selbsthilfebüchern greift die Ich-Erzählerin in Verbindung mit zufällig im Vorbeifahren erkannten Attributen von Menschen auf (Z. 13).
- (Nicht-)Erreichen von Glück wird in mehrfacher Hinsicht thematisiert (z. B. Alltagspech in Z. 4, kein Glück im Spiel in Z. 16, beruflicher Erfolg in Z. 19, Eröffnung anderer, auch übernatürlicher Welten in Z. 30-34, Liebe in Z. 44).
- Aus der Sicht eines Mannes sind Selbsthilfebücher über Gefühle etwas für Frauen und deren Glücksempfinden (Z. 17-18).
- Ein Instrument zu spielen erscheint dagegen auch für Männer mit Glücksgefühl verbunden (Z. 25).
- Eine Frau, die ihr Leben auf der Basis von Selbsthilfebüchern radikal geändert hat, hat ihr Glück in der neuen Lebenssituation mit Numerologie, heilenden Kräften, Wahrsagerinnen und Schutzengeln gefunden. – Dementgegen warnt diese Frau geradezu vor Selbsthilfebüchern und empfiehlt das Sich-Verlassen auf eigene Logik

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

und Intuition, um Liebe/Glück zu erfahren (Z. 27-47).

- Selbsthilfebücher erscheinen als Zugang zu einer vom Alltag gelösten Unterwelt/„Überwelt“ (Z. 33-34), dienen also dem Entfliehen aus dem Alltag.
- Die Ich-Erzählerin nutzt den Besitz der Selbsthilfebücher für journalistische/schriftstellerische Zwecke (Z. 9, Z. 61-63), also zur Verfolgung beruflicher Ziele und Erfüllung. Zunächst ist sie unsicher über den Wert von Selbsthilfebüchern. Nach Interviews und einer zufällig gefundenen Postkartenweisheit, die ihrem chaotischen Wesen erleichternd entgegenkommt, ist sie aber überzeugt von der Sinnlosigkeit der Selbsthilfebücher im Hinblick auf eine Optimierung des Glücklichseins. Sie treibt die empfundene Absurdität der verschiedenen Ansätze in den Büchern auf die Spitze, indem sie ironisierend ein Buch über Selbsthilfe zur Überwindung von Selbsthilfebüchern plant (Z. 61-63).
- Die Zufälligkeit des Vorhandenseins von Glück in Alltag und Beruf wird insgesamt in der Kurzgeschichte deutlich. Es ergibt sich hier das durchgängige Bild, dass Selbsthilfebücher durch ihre Vielfalt und Beliebtheit kaum objektiven Wert haben. Letztlich basiert der Glücksbegriff auf dem Glauben an das jeweils entwickelte Selbsthilfekonzent in den Büchern, wobei gleichzeitig ein Rest an Unsicherheit bleibt.

Zum Vergleich mit Hintergrundwissen über Glück entscheidet der Prüfling selbst, welche Aspekte herangezogen werden. Folgende böten sich an:

- aktive Einsatzmöglichkeiten für persönliches Glück im Sinne von „Jeder ist seines Glückes Schmied“ (Familie, Beruf, Wohlstand, soziales System, „hygge“-Begriff in DK)
- Spiegelung des Verständnisses von Glück in dänischer Literatur und anderen künstlerischen Bereichen
- Vermittlung von Glück in dänischen Medien
- ...

Weitere Aspekte sind zudem oder stattdessen möglich.

Für eine **ausreichende** Leistung hat der Prüfling wesentliche Aspekte des Handlungsverlaufes und der Argumentation der Ich-Erzählerin im Auge. Die Analyse bleibt knapp, trifft aber nachvollziehbar in Teilen zu und ist vorwiegend mit notwendigen Textverweisen belegt. Hintergrundwissen ergänzt die Analyse teilweise.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Haltungen in einem literarischen Text erkennen), Methodenkompetenz (Textanalyse), Sozialkompetenz (kulturelles und soziales Orientierungswissen)

Kernfach Dänisch
Thema: Lykke

3. **Tag stilling til, om man ved hjælp af selvhjælpsbøger, f. eks. om personlig udvikling og/eller effektivitet, kan træne sig selv til at være lykkelig.**

(Anforderungsbereich III)

Offene Aufgabenstellung: Die Aufgabe erfordert eine textgestützte oder textunabhängige Stellungnahme mit eigener Schwerpunktsetzung und persönlicher Wertung. Erfahrungen und/oder Spekulationen können einbezogen werden.

Eine **gute bis sehr gute Leistung** ist durch das gezielte Eingehen auf Selbsthilfebücher in Verbindung mit dem Glücksbegriff gekennzeichnet, ggf. mit Eingehen auf verschiedene Arten von Glück. Die Stellungnahme ist in sich schlüssig. Der Prüfling setzt Schwerpunkte und beleuchtet mehrere Aspekte, um zu einer begründeten Wertung zu kommen, die überzeugend die persönliche Einstellung dazu vermittelt, ob man in der Lage ist und trainieren kann, sein Glück mit Hilfe von Selbsthilfebüchern selbst zu beeinflussen.

Für eine **ausreichende Leistung** nimmt der Prüfling grundlegend Bezug auf Selbsthilfebücher in Verbindung mit dem Glücksbegriff, konzentriert sich auf wenige Hauptaspekte und bleibt dabei allgemein. Eine teilweise überzeugende Wertung, ob man in der Lage ist und trainieren kann, sein Glück mit Hilfe von Selbsthilfebüchern selbst zu beeinflussen, ist vorhanden.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Versprachlichung von interkulturellen Bezügen), Methodenkompetenz (wertende Stellungnahme), Selbstkompetenz (begründete Meinungsäußerung)

Bewertungskriterien:

Die Teilnote für die sprachliche Leistung wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Dänisch von 2009 und dem aktuellen Bewertungsbogen Sprache ermittelt.

Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt.

Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 3:2 gewichtet. Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

Text

Chris MacDonald: Den danske hemmelighed,

Berlingske, 30.10.2010, <http://www.b.dk/sundhed/chris-macdonald-den-danske-hemmelighed> (Zugriff am 31.03.2017).

Aufgaben

1. Giv et resumé af de emner, som Chris MacDonald i teksten forbinder med den danske tilgang til lykke. (25%)
2. Undersøg, hvilke roller individet, samfundet og udlændingens perspektiv spiller i Chris MacDonalds fremstilling af lykkebegrebet i Danmark. (35%)
3. Forestil dig, at klummen¹ er blevet taget op igen og den første artikel i serien, som du lige har læst, er blevet genoptrykt i 2018. Reagér på artiklens opfordring (l. 67-68): Diskutér ét eller flere yderligere emne(r) indenfor fænomenet lykke i en e-mail som forslag til Chris MacDonalds artikelserie. Inddrag din viden om lykkens facetter i Danmark. (40%)

Hilfsmittel: Einsprachiges und zweisprachiges Wörterbuch, ggf. in elektronischer Form

Auswahl- und Lesezeit: 15 Minuten

Bearbeitungszeit: 300 Minuten

¹ en klumme: se forklaring på næste side

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

Den danske hemmelighed

Klumme²: Hvad Danmark har lært mig om lykke. [...]

Hyggen

Da jeg kom

[REDACTED]

[REDACTED]

[REDACTED]

35

² en klumme: fast, tilbagevendende, gerne humoristisk, kommentar i en avis, oftest skrevet af den samme klummeskribent, som er journalist eller forfatter

³ rædselsslagen: meget bange, grebet af panik, skrækslagen

⁴ bydeform: imperativ

⁵ (et) pjat: latterlig idé, handling, omstændighed el.lign.

Kernfach Dänisch
Thema: Lykke

Chris MacDonald: Den danske hemmelighed
Erwartete Schülerleistungen und Bewertungskriterien

1. **Giv et resumé af de emner, som Chris MacDonald i teksten forbinder med den danske tilgang til lykke.**

(Anforderungsbereich I)

Für eine **gute bis sehr gute Leistung** wird erwartet, dass der Prüfling die wesentlichen Inhalte der geforderten Themen innerhalb des Textes laut Aufgabenstellung komprimiert und schlüssig herausarbeitet. Die Angabe von Zeilen ist optional.

Genannt werden sollten hierbei in etwa folgende im Text behandelte Themen, die zum Glücksgeheimnis der Dänen (Z. 57) beitragen:

- „Hygge“: Das Wort „hygge“ erscheint dem Autor des Textes zunächst fremd, weil es nicht ins Englische übersetzbar ist (Z. 3), wobei insbesondere zu Weihnachten brennende Kerzen am Weihnachtsbaum und überall im Haus erfahrbar „hygge“ verbreiten (Z. 5-10).
- Kommunikation über Angenehmes: „Hygge“ wird nicht nur empfunden, es wird von Beginn bis zum Ende eines Zusammenseins zum Gesprächsinhalt, indem es auffordernd und bewertend in Worte gefasst wird (Z. 12-21), was zum Gedankenaustausch und zum Genuss positiver Situationen beiträgt (Z. 26-29, Z. 58-62).
- Verhältnis Arbeit-Freizeit: Lange Ferien und Feiertage mit geschlossenen Geschäften tragen zu einer guten „work-life balance“ als Zugang zum Glück bei (Z. 34-42).
- Unaufgeregtheit: Das Wort „pyt“ ist ebenfalls nicht ins Englische übersetzbar. Es trägt mit seiner Bedeutung, die Dinge nicht weiter zu verfolgen, die man ohnehin nicht verändern kann, zu einem erleichternden Kulturerbe bei (Z. 45-54).

Ausreichend ist die Leistung, wenn zwei der oben aufgeführten vier Themen in einem sinnvollen Zusammenhang abgedeckt werden, oder wenn alle grundlegend vorhanden sind, aber mit weiteren Textinhalten durchmischt sind, wobei die geforderten Themen nicht deutlich im Fokus stehen.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Leseverstehen, Erkennen von Themen im Argumentationsverlauf), Methodenkompetenz (Form der verkürzten aspektbezogenen Textwiedergabe)

2. **Undersøg, hvilke roller individet, samfundet og udlændingens perspektiv spiller i Chris MacDonalds fremstilling af lykkebegrebet i Danmark.**

(Anforderungsbereich II)

Für eine **gute bis sehr gute Leistung** steht der dänische Glücksbegriff in der Analyse im Mittelpunkt. Es wird erwartet, dass der Prüfling den Argumentationsverlauf inhaltlich und gegebenenfalls sprachlich anschaulich analysiert und dabei genaue Verweise auf Textstellen gibt. Die drei

Kernfach Dänisch

Thema: Lykke

geforderten Teilaspekte (Individuum, Gesellschaft, Perspektive des Ausländers) werden in angemessenem Verhältnis einbezogen. Die Stereotypisierung der Dänen sollte erkannt werden.

Dabei werden die meisten der folgenden Aspekte bezüglich der verschiedenen Rollen, die im Text erkennbar sind, aufgenommen:

Rolle des Individuums:

- Dänen kommen als Individuen in der Argumentation nicht vor.
- Einzige Individuen sind der Verfasser und sein Vater, der als Unwissender, durchaus den Dänen zugetaner, aber außenstehender Ausländer fungiert und dem der dänische Glücksbegriff nahegebracht wird.

Rolle der Gesellschaft:

- Der durchgängige Gebrauch des Verfassers von „I“ bzw. „jer“, „jeres“ (Z. 13-21, Z. 27-29, Z. 38-42, Z. 61-62) steht für einen vorausgesetzten allgemeinen Konsens in der dänischen Gesellschaft.
- Im Gegensatz dazu steht der Gebrauch von „vi“, wenn es um allgemeine menschliche Aspekte geht, die über Dänemark hinaus Bedeutung haben (Z. 26-27, Z. 30-31, Z. 48-49), wenn es um US-Amerikaner geht (Z. 25, Z. 45-46), sowie, nicht ganz konsequent, indem sich der Verfasser als Teil der dänischen Gesellschaft sieht (Z. 52-53, Z. 65).
- In der dänischen Gesellschaft hat man nach Ansicht des Verfassers verstanden, dass es wichtig ist, auch über positive Erlebnisse zu sprechen, nicht nur über Probleme (Z. 26-31), und Stolz, Erfolg und Glücklichkeit zu versprachlichen (Z. 59-62).
- Wörter werden zum Kulturerbe gezählt (Beispiel „pyt“, Z. 45-50), tragen also zu einer gesellschaftlichen Prägung bei.
- Durch die extremen Verallgemeinerungen offenbart der Verfasser stereotype Eindrücke von der dänischen Gesellschaft.
- Änderungen im Sinne einer Angleichung an internationale Entwicklungen, insbesondere im Vergleich mit den USA und Norwegen, lehnt er ab, indem er davon abraten würde (Öffnungszeiten Z. 41-42, Unaufgeregtheit Z. 51-54).
- Der Verfasser richtet einen Appell an die dänische Gesellschaft (Zeitungsleser, Z. 67-68), um weitere Informationen aufzunehmen, die das Phänomen Glück in Dänemark umreißen können.

Rolle der Perspektive des Ausländers:

- Als Ausländer erprobte der Verfasser zunächst einen Einzelaspekt von „hygge“ (Weihnachtskerzen, Z. 8-12), stellte im Laufe der Zeit aber fest, dass mehr dazu gehört (die Kommunikation darüber, Z. 11-12).
- Sein Vater als noch unwissendere ausländische Hintergrundperson bestätigt aus allgemein menschlicher Perspektive den anzustrebenden Glücksbegriff der Dänen (Z. 25-27).
- Der Verfasser schätzt sich nach 10 Jahren in Dänemark glücklich als Gast im Lande (Z. 55-56), aber auch als Wissender um das dänische Glücksgeheimnis (Z. 56-57).

Kernfach Dänisch
Thema: Lykke

Für eine **ausreichende** Leistung geht der Prüfling auf einige wesentliche Aspekte der Argumentation des Verfassers ein. Die Analyse bleibt knapp, trifft aber nachvollziehbar in Teilen zu und ist überwiegend mit notwendigen Textverweisen belegt. Die Stereotypisierung der Dänen wird ansatzweise erkannt.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Argumentation in einem Sachtext erkennen), Methodenkompetenz (Textanalyse)

3. **Forestil dig, at klummen er blevet taget op igen og den første artikel i serien, som du lige har læst, er blevet genoptrykt i 2018.**

Reagér på artiklens opfordring (l. 67-68):

Diskutér ét eller flere yderligere emne(r) indenfor fænomenet lykke i en e-mail som forslag til Chris MacDonalds artikelserie.

Inddrag din viden om lykkens facetter i Danmark.

(Anforderungsbereich III)

Offene Aufgabenstellung: Die Aufgabe erfordert eine Reaktion auf den vorliegenden Zeitungsartikel in Form einer E-Mail mit eigener Schwerpunktsetzung. Die Reaktion kann allgemein ausfallen, kann aus dänischer Perspektive in der Rolle eines Zeitungslesers geschrieben werden oder aus eigener Perspektive des Prüflings, wobei Gesagtes mit Erfahrungen aus Dänemark untermauert wird und ggf. einen Vergleich zu deutschen Verhältnissen bietet. Spekulationen können einbezogen werden.

Im Hinblick auf das Hintergrundwissen über den Glücksbegriff in Dänemark entscheidet der Prüfling selbst, welche Aspekte herangezogen werden.

Folgende böten sich an:

- Zusammenbringen von Familie und Beruf
- Wohlstand, Wohlfahrtsstaat
- soziales System
- Demokratie, Einflussnahme
- Vertrauen
- Spiegelung des Verständnisses von Glück in dänischer Literatur und anderen künstlerischen Bereichen
- Vermittlung von Glück in dänischen Medien
- ...

Weitere Aspekte sind zudem oder stattdessen möglich.

Eine **gute bis sehr gute Leistung** geht auf den Appell im Ausgangstext und den Inhalt des Textes kurz ein. Sie ist vom gezielten Eingehen auf ein selbst gewählte Thema (oder mehrere) in Verbindung mit dem dänischen Glücksbegriff über die Inhalte des Ausgangstextes hinaus geprägt. Der Text der E-Mail ist in sich schlüssig. Der Prüfling setzt Schwerpunkte und beleuchtet mehrere Aspekte, um zu einem begründeten Vorschlag eines Themas (oder mehrerer) zur Aufnahme in die dänische Zeitungsserie zu kommen.

Kernfach Dänisch
Thema: Lykke

Für eine **ausreichende Leistung** nimmt der Prüfling grundlegend oder implizit Bezug auf den Appell und den Glücksbegriff im Ausgangstext, konzentriert sich im Weiteren auf wenige Hauptaspekte und bleibt dabei allgemein. Das Eingehen auf ein selbst gewähltes Thema (oder mehrere) in Verbindung mit dem dänischen Glücksbegriff über die Inhalte des Ausgangstextes hinaus ist erkennbar. Der Text der E-Mail ist in Teilen schlüssig. Der Prüfling kommt vage zu einem Vorschlag eines Themas (oder mehrerer) zur Aufnahme in die dänische Zeitungsserie, den er in Teilen begründet.

Bezug zu den Kompetenzen: Sachkompetenz (Versprachlichung von interkulturellen Bezügen, dänischsprachige E-Mail als Leserbrief), Sozialkompetenz (kulturelles und soziales Orientierungswissen, Erfassung gesellschaftlicher Relevanz), Selbstkompetenz (begründete Meinungsäußerung)

Bewertungskriterien:

Die Teilnote für die sprachliche Leistung wird gemäß den Fachanforderungen für die Abiturprüfung im Fach Dänisch von 2009 und dem aktuellen Bewertungsbogen Sprache ermittelt.

Die Teilnote für die inhaltliche Leistung wird auf der Grundlage der im Erwartungshorizont beschriebenen Anforderungen unter Berücksichtigung der angegebenen Aufgabengewichtung (Prozentzahlen) ermittelt.

Sprachliche und inhaltliche Leistungen werden im Verhältnis 3:2 gewichtet. Eine ungenügende sprachliche oder inhaltliche Leistung schließt eine Gesamtnote von mehr als drei Punkten aus.